

# Deutsche botanische Monatsschrift.

Zeitung für  
Systematiker, Floristen und alle Freunde  
der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine in Hamburg und Nürnberg  
und der Thüring. botan. Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben

von

**Prof. Dr. G. Leimbach**

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Preis jährlich innerhalb des deutschen Reiches im Buchhandel 8 Mark.

XIV. Jahrgang. 1896.

×

April-Mai.

Nr. 4. 5.

**Inhalt:** Höck, Dr. F., Ranales und Rhoadales des norddeutschen Tieflandes. Murr, Dr., Beiträge zur Flora von Tirol. Zuschke, Zur Flora von Rosenberg in Oberschlesien. Schmidt, J., Fünfter Jahresbericht des Botanischen Vereins in Hamburg. Braun und Topitz, Einige neue Formen der Gattung *Mentha*. Glaab, Entwicklungsgeschichte der Formen von *Filipendula ulmaria*. Evers, Südliche *Rubus*-formen. Meigen, Dr., Schutz der Fichte gegen Tiere. Issler, Beiträge zur Flora von Colmar im Elsass. Winter, Zur Flora Carniolica. Litteratur. Botanische Vereine. Botanische Tauschvereine. Neue Eingänge für die D. b. M. Anzeigen.

## Ranales und Rhoadales des norddeutschen Tieflandes.

Von Dr. F. Höck.

IV. \*)

[Von Voriger (*Lepidium graminifolium*) zu trennen, wie durch Koch geschehen:

*L. incisum* Roth (richtiger als *L. apetalum* Willd. zu bezeichnen, vgl. Ascherson in Verh. d. bot. Vereins d. Prov. Brandb., vielleicht = *L. Iberis* L. vgl. Ber. deutsch. bot. Ges. 1892, S. 69), das von O. her eingewandert, jetzt schon in Op, Wp, Vp, B, M, S, S—H und bei Cuxhaven nachgewiesen ist].

*L. virginicum*. Nach Ascherson a. a. O. (wo sämtliche speziellen Fundorte einzusehen): B, S, S—H, Wf.

*L. latifolium*. Wf, H, doch in beiden Gebieten nur im gebirgigen Teil; dann verschleppt, aber wenigstens teilweise fest angesiedelt S—H (bes. an der Küste), Vp (Strand von Rügen) und Wp.

(*Hutchinsia petraea* Wf und H nur Gebirge).

\*) III. vergl. Seite 29—31 des Jahrg.

*Capsella bursa pastoris!*

(*C. procumbens*. In M [Flötz, also nicht zur eigentlichen Flora von N.-Deutschland gehörig]).

*Senebiera Coronopus*. (Westl. S selten, dgl. Wf, We, auch Op und Wp nicht überall, fehlt C; D?)

† *S. didyma*. Wf (nur hospitierend), St, Br (sehr selten), S—H, Mk, Vp, Hp, Wp, B; überall nur eingeschleppt. Wo aber beständig?

† *Euclidium syriacum*. Eingeschleppt in B und S—H.

† *Isatis tinctoria*. C, We, D, Wf (Ebene?), H, Bg, S—H, B, M, unbeständig, überall wohl nur verschleppt oder infolge früherer Kultur verwildert, dagegen in Sa von Böhmen (wo sie wie in Thüringen heimisch) angeschwemmt.

† *Myagrum perfoliatum*. Vereinzelt eingeschleppt S—H (Hamburg), B.

*Neslea paniculata*. (O—F, E und C nicht genannt, O vereinzelt, St nur im S., Br selten und unbeständig, D nicht selten, aber unbeständig, ähnlich Wf, auch N.-W. von S—H fehlend.

† *Bunias orientalis*. Von Osten her eingeschleppt, beobachtet Wf (Ebene?), H, Bg, L, Br, S—H, Mk, B, S, Ps. Wp, Op. Also kaum einem Gebiet ganz fehlend, doch höchstens in letzteren drei Gebieten etwa seit Anfang des Jahrhunderts fest angesiedelt.

† *B. Erucago*. B, Vp.

*Cakile maritima*. Küsten von O F\*, O, St, S—H, Mk, Vp, Hp, Wp, Op; bei Lübeck auch weiter landeinwärts verschleppt gefunden.

† *Rapistrum perenne*. Wf (selten und unbeständig), Sa (auch noch Leipzig), M (nur Flötz); gleich folgender, in Norddeutschland nicht heimisch und kaum irgendwo eingebürgert (adventiv in B).

† *R. rugosum*. Wf eingeschleppt und unbeständig, desgl. O, S—H, B, S.

*Crambe maritima*. S—H (nur an der Ostsee), desgl. Mk und Vp (nur Rügen), seltener an der Nordsee; St (selten), (OF)\* früher.

† *Raphanus sativus*. Verwildert wohl in ganz Norddeutschland. Vielleicht nur Kulturform folgd. Art.

*R. Raphanistrum!*

† *Reseda odorata*. Wf (hospitierend), verwildert ferner Br, S—H, Mk, B.

† *R. alba*. Wf (hospitierend), verwildert auch S—H, Mk, B (bei Luckenwalde seit 4—5 Jahren immer wieder an dem gleichen Ort erscheinend).

† *R. lutea*. Wohl in allen Hauptteilen des Gebiets beobachtet, oft allerdings unbeständig, heimisch höchstens in der Nähe der Gebirge.

*R. Luteola*. Heimisch<sup>1)</sup> vielleicht nirgends im Gebiet, in diesem Sinn auch in S in der Ebene (dazu vergl. Anm.) fehlend, welches Gebiet Knuth (Koch's Synops., 3 Aufl.) besonders hervorhebt, aber verwildert oder eingeschleppt wohl in allen Hauptteilen Norddeutschlands, wenn auch im äussersten N.-W. selten, Wf (Ebene nicht häufig).

(† *R. Phyteuma*. M [Flötz] einmal eingeschleppt).

<sup>1)</sup> Vorkommnisse auf Elbhöhen bei Arneburg könnten (nach Ascherson) ursprünglich sein; vielleicht könnte man auch da nur an sehr alte Ansiedelungen denken; doch spricht für erstere Ansicht, dass die Art in Dänemark am häufigsten auf Bornholm, wo wenig Verkehr, aber festes Gestein und dass sie ebenso in S am beständigsten auf festem Gestein (z. B. Krappitz in der oberschles. Ebene) zu sein scheint.

## Wichtigere Verbesserungen und Nachträge zu vorstehendem Aufsatz. <sup>1)</sup>

- Thalictrum flavum* auch einmal auf Sylt beobachtet.  
*Corydalis cava* 4. Reihe lies nordwestl. S statt Ps.  
*C. solida* B und M im Elbegebiet wohl auch heimisch.  
*Cheiranthus Cheiri* eingebürgert nur im Rheingebiet.  
*Nasturtium austriacum* auch im Weichselthal.  
*Arabis Halleri* Wf nur Gebirge und verschleppt; Ps fehlend.  
*Cardamine parviflora* lies S statt O.  
*Sisymbrium pannonicum* bei Frankfurt a. O. und an der Weichsel mindestens eingebürgert.  
*Erysimum virgatum* B höchstens vor 50 Jahren, seitdem nicht wieder.  
*Brassica incana* in B (Frankfurt seit 1889 anscheinend beständig) beobachtet.  
*Diploxaxis muralis* Hp. schon vor 1840, M vor 1855, B seit den 60er Jahren.  
*Thlaspi perfoliatum* in M einmal beobachtet.  
*Iberis pinnata* B (Potsdam) 1892 beobachtet.  
*Lepidium campestre* stellenweise (z. B. in B) schon lange eingebürgert.

## Beiträge und Berichtigungen zur Flora von Tirol. <sup>2)</sup>

Von Dr. J. Murr in Linz, Ober-Österreich.

Ziemlich ausgiebige, in den verflossenen zwei Jahren während der Ferienmonate von mir, sowie von meinem Freunde Hochw. M. Hellweger (H), cand. phil. in Innsbruck, gemachte Funde, sowie einige gelegentlich der Durchsicht meines Herbariums notierte ältere Beobachtungen lassen wiederum eine Zusammenstellung und Veröffentlichung als wünschenswert erscheinen. Die neuen Funde von Hieracien werden bei anderer Gelegenheit veröffentlicht werden; auch ziemlich zahlreiche neue Beobachtungen über Farbenspielarten gelangen erst in einer selbständigen grösseren Arbeit über dieses Gebiet zur Verwertung. Die bemerkenswertesten neuen Funde sind folgende:

*Thalictrum angustifolium* Jacq. Reichenau bei Innsbruck (H).

*Erucastrum Pollichii* Schmp. u. Spenn. Mit *Potentilla supina* L. in Wattens (H).

*Thlaspi alpestre* L. Einzeln an grasigen Strassenrändern bei See, Kappl, Ischgl, Mathon und Galtür im Patznanuthale (H).

<sup>1)</sup> Dieselben verdanke ich zum grössten Teil Herrn Professor Dr. P. Ascherson.

<sup>2)</sup> Abgesehen von jenen Aufsätzen, die eine einzelne Gattung (*Viola*, *Potentilla*, *Hieracium*, *Carex*) oder ein anderes enger begrenztes Thema behandeln, erschienen von dem Verfasser bislang sieben Beiträge zur Flora von Tirol, und zwar in der Österr. botanischen Zeitschrift 1881 (p. 12—16, 387—390), 1884 (p. 86—88), 1888 (p. 202—206, 237—240), 1889 (p. 9—13, 45—49), 1893 (p. 175—180, 220—224) und in der Deutschen botanischen Monatsschrift 1894 (p. 17—20).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Höck Fernando

Artikel/Article: [Ranales und Rhoadales des norddeutschen Tieflandes 41-43](#)